

Immer mehr Firmen machen mit Öko Profit

Fluglinien, Hotels, Bäcker und Druckereien: Unternehmen haben bei „ÖkoProfit“ mehr als eine Million Euro gespart

VON CONRAD VON MEDING

Manchmal sind es ganz banale Dinge, mit denen sich Geld sparen und zugleich die Umwelt schützen lässt. Im Wülfeler Hotel Wienecke XI etwa werden Fernseher nicht mehr auf Stand-by-Betrieb geschaltet, wenn kein Gast im Zimmer ist – das bringt 2900 Euro Ersparnis im Jahr. Hapag-Fly wirft bei der Flugzeugwartung nicht mehr alle benutzten Lappen weg, sondern sammelt und wäscht die weniger verschmutzten Tücher. Die Investition in die zusätzliche Sammeltonne betrug 40 Euro, die Ersparnis wird mit 6500 Euro jährlich beziffert. Das sind nur zwei Beispiele aus dem Projekt ÖkoProfit, das die Stadt 1999 angeschoben hat und bei dem bereits 63 Firmen mitgemacht haben.

„Ich bin begeistert, mit welch wenigen Mitteln Großes bewegt wird“, sagte Regionspräsident Michael Arndt gestern in einer Feierstunde. 13 Unternehmen haben sich an der jüngsten Runde von ÖkoProfit beteiligt, darunter bekannte

Namen wie Finanzwirtschaftler AWD, das Klinikum Warendorff, Bäcker Bosselmann, Spediteur Schenker oder die Schlütersche Druckgesellschaft. Durch intensive Beratung seien innerhalb eines Jahres gut zehn Millionen Liter Trinkwasser, 800 000 Kilowattstunden Strom und 150 Tonnen Papier eingespart worden, berichtet Projektleiterin Silvia Hesse vom städtischen Agendabüro. Die Ersparnis bei den 13 Firmen habe fast eine halbe Million Euro betragen.

Marketingprofessorin Ursula Hansen gab den Teilnehmern allerdings mit auf den Weg, dass es nicht nur ums Geld gehen dürfte: Wer glaubwürdig sein wolle, müsse bei derartigen Projekten „die gesellschaftliche Verantwortung, nicht nur die Profitmaximierung“ im Blick haben. Bei den Gästen rannte sie damit offene Türen ein. 20 ehemalige ÖkoProfit-Teilnehmer arbeiten kontinuierlich im „ÖkoProfit-Klub“ mit, darunter als Gründungsmitglieder die Versicherung VGH, die Verlagsgesellschaft Madsack und das Bauunternehmen Gundlach.



Stolze Preisträger:
Udo Dralle vom Hotel Wienecke, Bäcker Gerhard Bosselmann und Horst-Joachim von Bothmer (Hapag-Fly) mit Projektleiterin Silvia Hesse (v.r.).

Steiner

Gemeinsam mit anderen langjährigen Teilnehmern wie VW Nutzfahrzeuge, dem Flughafen, TUI, Klinikum, Pelikan Hardcopy oder dem Zoo tauschen sie sich regelmäßig aus und führen ihre ÖkoProfit-Projekte fort. Mit Erfolg für den Umweltschutz und die Kasse: Allein im abgelaufenen Jahr brachte ihr Engagement den Klub-Mitgliedern Ersparnisse von 633 000 Euro.